

Bewertungskriterien von Hausarbeiten

1. Selbstständigkeit

- Die Arbeit ist selbstständig verfasst.
- Die Arbeit ist (auch in Teilen) kein Plagiat.
- Selbstständig heißt nicht: „für sich alleine“ (Austausch mit Gesprächspartnerinnen und -partnern ist erwünscht).
- Mit der Arbeit legen Sie eine begründete Stellungnahme Ihrerseits vor.
- Sie dürfen auch etwas ausprobieren (d.h. auch: Fehler sind erlaubt).

2. Lesbarkeit und Struktur

- Die Gliederung der Arbeit trägt zum Verständnis der Inhalte bei.
- Inhaltliche Zusammenhänge werden klar aufgezeigt.
- Teilabschnitte sind miteinander verknüpft.
- Leser*innenführung und ein roter Faden unterstützen die Lektüre.
- Die formalen Vorgaben des *Leitfadens für das wissenschaftliche Arbeiten* werden eingehalten.
- Einleitung, Hauptteil und Schluss entsprechen der Erwartungshaltung des Leitfadens.

Den Leitfaden für das wissenschaftliche Arbeiten finden Sie im Downloadbereich (unter Service) der Institutshomepage:

<https://www.gwiss.uni-hamburg.de/kath-theologie/service/download/wissenschaftliches-arbeiten.pdf>

3. Sprache und Korrektheit

- Die Sprache ist klar und verständlich.
- Die Sprache entspricht wissenschaftlichem Niveau (entsprechend des Fachsemesters) sowie wissenschaftlicher Präzision (d.h. auch: geschlechtersensible Sprache).
- Der Text ist orthographisch und grammatikalisch korrekt verfasst.
- Verweise, Zitationen und Fußnoten werden beherrscht.

4. *Wissenschaftliche Kompetenz und Reflexionsniveau*

- Fachspezifische Methoden (bspw. bei exegetischen Arbeiten) werden beherrscht und reflektiert angewendet.
- Wissenschaftliche Texte können ausgewählt gelesen, verstanden und kommuniziert werden.
- Eine Metaebene wird eingenommen: die Arbeit besteht nicht bloß aus Textwiedergabe.
- Aus der Literatur entnommene Argumente und Standpunkte werden kritisch reflektiert, miteinander ins Gespräch gebracht und gegeneinander abgewogen.
- Die eigene Argumentation ist nachvollziehbar und baut auf die herangezogenen Texte und Quellen auf.
- Die Argumentation ist der Komplexität des Themas angemessen (eine wissenschaftliche Arbeit ist das Gegenteil einer Stammtischdiskussion).

5. *Fundiertheit der Antwort auf eine Fragestellung (bzw. der Darstellung eines Sachverhalts)*

- Je nach Aufgabenstellung dient die Arbeit einer fundierten Antwort auf eine Fragestellung oder einer korrekten Darstellung eines Sachverhalts.
- Die Arbeit baut auf Gründen, Argumenten und gewonnenem Wissen auf.
- Die Arbeit präsentiert Ihren Standpunkt, der sich im Verlauf des Lesens und Schreibens der Hausarbeit gebildet hat. Es geht nicht darum, Ihre Meinung, die Sie bereits vor der Abfassung der Hausarbeit hatten, breit auszufalten.
- Gründe und Argumente werden gesammelt, geprüft und miteinander ins Gespräch gebracht.
- Auch Gegenargumente und abweichende Positionen finden Erwähnung (zumindest in einem Verweis).
- Informationen, die für die Beantwortung der Fragestellung relevant sind, werden korrekt zusammengefasst und wiedergegeben. Durch einen Verweis kann angezeigt werden, wo nähere Informationen zu diesem Thema zu finden sind.